UNIVERSITÉ DE GENÈVE

Archive ouverte UNIGE
https://archive-ouverte.unige.ch

Article scientifique | Compte rendu de livre | 2018

Published version | Open Access

This is the published version of the publication, made available in accordance with the publisher's policy.

Literaturbericht Schweiz

Zahnd, Ueli

How to cite

ZAHND, Ueli. Literaturbericht Schweiz. In: Archiv für Reformationsgeschichte. Beiheft Literaturbericht, 2018, vol. 46-47, n° 1, p. 246–248. doi: 10.14315/argl-2018-470108

This publication URL: https://archive-ouverte.unige.ch/unige:180755
Publication DOI: 10.14315/argl-2018-470108

© This document is protected by copyright. Please refer to copyright holder(s) for terms of use.

Demarcation and Self-Affirmation: The Role of Pre-Reformation Church Furnishings in Transylvania; *Anna Mańko-Matysiak*: Remembrance Cultures: Tracing Images of Luther in Poland; *Wilhelm Hüffmeier:* Help for Protestants Under Pressure: The Support Offered to the Protestant Diaspora in East-Central Europe by the Gustav-Adolf Charity in the Nineteenth and Twentieth Centuries; *Martin Zückert*: Differentiation and Integration: Lutheran Traditions and Evangelical Lutheran Churches in Czechoslovakia; *Katrin Boeckh*: Confessional Identities and Transnational Networks: Lutheran and Reformed Conversions Among Ukrainians in Galicia (1925-1939); *Maria Skiba:* Frank Pschichholz (The Schoole of Night), Polish and Lithuanian Songs of the Reformation: Notes on Their History and on Modern Performance Practices; *Malgorzata Baker*, The Protestant Church of Peace 'of the Holy Spirit' in Jawor: A Lieu de Memoire for Germans and Poles.– *Jürgens*

7. 6Schweiz

716 *Emidio Campi:* Die Schweizerische Reformation – ein theologisches Profil, in: Ebernburg-Hefte 51, 2017, S. 7-24. – Darstellung der theologischen Schwerpunkte. – *Ehmer*

717 *Peter Opitz, Ernst Saxer* (Hgg.): unter Mitwirkung von *Judith Engeler*: Zwingli lesen. Zentrale Texte des Zürcher Reformators in heutigem Deutsch, Zürich, Theologischer Verlag, 2018, 308 Seiten, 9 Abbildungen. – Gut lesbare Übertragungen von 19 Texten aus Zwinglis Hand. Ausgewählt wurden vor allem Briefe, aber auch Predigten und zwei poetische Texte, die fast die gesamte Zeit Zwinglis in Zürich abdecken, die wichtigen Themen zur Sprache kommen lassen, die ihn beschäftigten, und damit ein eindrückliches Bild von seinem dortigen Wirken geben. Der Band soll einer heutigen Leserschaft ohne theologische Bildung dienlich sein; dank einer guten Einleitung, zahlreichen Anmerkungen zu den Texten, einem Sachregister und Hinweisen auf weiterführende Literatur eignet er sich aber auch als Studienbuch. – *Zahnd*

718 *Rita Binz-Wohlhauser*: Katholisch bleiben? Freiburg im Üchtland während der Reformation (1520–1550), Zürich: Chronos, 2017, 287 Seiten. – Vielschichtige Studie zur Auseinandersetzung mit der Reformation im eidgenössischen Freiburg. Freiburg im Üechtland wird in der Forschung meist stark vereinfachend als Bollwerk des Katholizismus behandelt, weshalb sich die Studie vornimmt, eine Reihe von Forschungslücken zu schließen und von daher gängige Forschungsthesen zu evaluieren. Nach einer historiographischen Übersicht und einer Darstellung der historischen Ausgangslage Freiburgs dreht sich ein erster Themenbereich, der evaluiert wird, um die Freiburger Personenkreise, die reformatorisches Gedankengut aufgegriffen haben, woran sich Untersuchungen zu den Maßnahmen anschließen, die

Bereitgestellt von | Universitaetsbibliothek Basel
Angemeldet
Heruntergeladen am | 25.04.19 16:22

Freiburg gegen die Reformation ergriffen hat (Kap. 3 und 4). Ein zweiter Themenbereich betrifft die vier Herrschaftsgebiete, die Freiburg und das 1528 zur Reformation übergetretene Bern gemeinsam verwalteten (Grasburg-Schwarzenburg, Murten, Orbe-Echallens und Grandson, Kap. 5). Ein dritter Themenbereich schließlich dreht sich um die Freiburger Historiographie selbst, wobei Darstellungen seit dem 16. Jahrhundert berücksichtigt werden (Kap. 6), in: einer Schlussbilanz wird deutlich gemacht, was diese Analysen und Evalutationen ergeben haben: dass die Freiburger Auseinandersetzungen mit der Reformation komplexer waren als bisher angenommen, so dass der Ort in den ersten Jahrzehnten der Reformation nicht als Bollwerk des Katholizismus gelten kann. – *Zahnd*

719 *Rudolf Gamper*: Joachim Vadian. 1483/84–1551. Humanist, Arzt, Reformator, Politiker. Mit Beiträgen von *Rezia Krauer und Clemens Müller*, Zürich: Chronos, 2017, 391 Seiten, Abbildungen. – Reich illustrierte Biographie des St. Galler Arztes, Reformators, Bürgermeisters und Historikers. Das Werk folgt den einzelnen Lebensstationen Vadians, die vor allem aus den Verbindungen zu seinem jeweiligen Umfeld nachgezeichnet werden. Eine Reihe von Appendices insbesondere zu den Werken und Briefen Vadians sowie eine zweisprachige Präsentation seiner Thesen zur Beichte, einem der grundlegenden Texte der St. Galler Reformation, runden den Band ab. – *Zahnd*

720 *Oswald Myconius*: Briefwechsel 1515–1552. Regesten. Bearbeitet von Rainer Henrich, Zürich: Theologischer Verlag, 2017, VIII, 1284 Seiten in zwei Teilbänden, Abbildungen, CD-ROM. – Umfangreiche Erschließung der Korrespondenz des Basler Theologen Oswald Myconius (1488-1552) in Form von zusammenfassenden Übersetzungen (‚Regesten'). Die beachtliche Korrespondenz von Myconius (1338 erhaltene Briefe) ist nicht nur für die Regionalgeschichte dank diversen Schreiben an die Basler Landgemeinden spannend, sondern belegt auch dessen breites Beziehungsnetzwerk in die Eidgenossenschaft, den Süddeutschen Raum und auch weit darüber hinaus. Entsprechend bietet die Korrespondenz zahlreiche Stellungnahmen zu den politischen Ereignissen vor allem der 1530er und 1540er Jahre. Die Ausgabe ist sehr sorgfältig gearbeitet und trotz ihres Regesten-Charakters sind die zusammenfassenden Übersetzungen sehr gut lesbar. Über ein ausführliches Register lassen sich Orte und Personen problemlos auffinden, zudem ist das ganze Werk auf der beigelegten CD-Rom im pdf-Format durchsuchbar. Eine ausführliche Einleitung bietet dank einer detaillierten Biographie von Myconius (S. 9-71) und einem Verzeichnis seiner Werke hilfreiche Informationen zum Basler Theologen, die über ein Interesse an seiner bloßen Korrespondenz hinausgehen. – *Zahnd*

721 *Rebecca A. Giselbrecht*, *Sabine Scheuter* (Hgg.): «Hör nicht auf zu singen». Zeuginnen der Schweizer Reformation, Zürich: Theologischer Verlag, 2016, 268 Seiten, Abbildungen. – Der Band vereint neun Beiträge zur Rolle der Frauen in der Schweizer Reformation. Dabei werden eine ganze Reihe von Frauenfiguren beleuchtet und, wo vorhanden, auch in ihren Zeugnissen dargestellt (Anna Adlischwyler Bullinger, Margarete Blarer, Idelette de Bure, Marie Dentière, Margaret Hottinger, Ursula Jost, Justina von Lupfen, Margaretha Prüss, Anna Alexandria von Rappoltstein, Anna

Bereitgestellt von | Universitaetsbibliothek Basel
Angemeldet
Heruntergeladen am | 25.04.19 16:22

Reinhart Zwingli, Wibrandis Rosenblatt, Katharina Schütz Zell, Katharina von Zimmern), doch kommen auch sozialgeschichtliche Themen und Fragen zu Rollen- und Geschlechterbildern zur Sprache. Eine ausführliche Bibliographie rundet den Band ab. – *Zahnd*

722 *Luzius Müller* (Hg.): Im Geiste der Reformation. Porträts aus Basel 1517-2017, Zürich: Theologischer Verlag, 2017, 90 Seiten, 14 Abbildungen. – Kurzdarstellungen von 14 Persönlichkeiten mit einem Bezug sowohl zur Reformation als auch zu Basel. Ein erster Schwerpunkt liegt denn auch in der Reformationszeit selbst mit Erasmus, Oekolampad, Wibrandis Rosenblatt, Calvin und Sebastian Castellio, bevor es über Jacob Bernoulli ins 19. Jahrhundert geht (mit Beiträgen zu Wilhelm Martin Leberecht de Wette, Margaretha Merian-Burkhardt, Jacob Burckhardt, Franz Overbeck und Friedrich Nietzsche). Das Bändchen schließt mit drei Figuren, die vorwiegend im 20. Jahrhundert gewirkt haben: Leonhard Ragaz, Karl Barth und Ruth Epting. – *Zahnd*

7.6 Italien

723 *Trevor Dean*: Getting out of jail: suicide, escape and release in late medieval and Renaissance Bologna. In: HR 90:249, 2017, S. 449-464. – Analyzes an investigation of a mysterious death in an Italian prison in 1473. – *Ninness*

7.7 Spanien, Portugal

724 *Kevin Ingram* (Hg.): The Conversos and Moriscos in Late Medieval Spain and Beyond. Vol. 2: The Morisco Issue, in: Studies in Medieval and Reformation Traditions 160 / Converso and Morisco Studies 2, Leiden/Boston: Brill, 2012, XXIV, 278 Seiten, gebunden. – Eine vom Herausgeber initiierte, inzwischen bewährte Reihe zu Conversos (zwangskonvertierten Juden) und Moriscos (zwangskonvertierten Muslimen) im frühneuzeitlichen Spanien findet seine Fortsetzung in diesem Band (zum ersten Band der Reihe vgl. ARG.Lit 39/2010 Nr. 639), der die Beiträge einer Tagung, die 2008 in Segovia stattfand und in der die Morisco-Problematik im Mittelpunkt stand, wiedergibt. Der Vorspann des Bandes (ix-xxii) bietet einen knappen historischen Grundriß über den Zeitraum 1391-1642, eine präzise Klärung der Begriffe „Converso“ und „Morisco“ sowie eine auszeichnete Zusammenfassung des jetzigen Forschungsstandes, in der noch viele Fragen noch offen sind. Die Behauptung des Herausgebers, alle religiöse Reformbewegungen im frühneuzeitlichen Spanien seien von *Conversos* geführt gewesen, ja, dass der spanische Hof Karls V. von ihnen beherrscht wurde (xiii), unterstreicht die kirchengeschichtliche Tragweite

Bereitgestellt von | Universitaetsbibliothek Basel
Angemeldet
Heruntergeladen am | 25.04.19 16:22